

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B



Zu M 12 - am Teil 2 Sozialstatistik

Reihe VI 21-2/50

1. Juli 1953.

Der Preisindex für die Lebenshaltung im Monat Juni 1953.

Nachdem der Gesamtindex für die mittlere Verbrauchergruppe von April bis Mai 1953 leicht angestiegen war, zeichnete sich im Juni 1953 wieder ein leichter Rückgang ab. Hervorgerufen wurde diese Entwicklung im wesentlichen durch die Steuersenkung für Tabakwaren, die zu einem Rückgang des Gruppenindex um 8,1 vH führte. Demgegenüber fielen die weiterhin anhaltenden - allerdings geringfügigen - Verbilligungen auf dem Gebiet der Bekleidung und des Hausrats kaum ins Gewicht.

Bei Ernährung ist im Durchschnitt eine Verteuerung festzustellen, die in der Hauptsache daraus zu erklären ist, daß erstmalig in diesem Monat neue Kartoffeln - und zwar zur Hälfte - in die Indexberechnung einbezogen wurden. Weiterhin verteuerten sich Sauerkraut, Kalbfleisch, Margarine und Eier. Andere Nahrungsmittel hingegen wiesen Preisrückgänge auf. Insbesondere verbilligte sich Frischgemüse saisonbedingt erheblich. Aber auch den Preisnachteilen für Käse kommt eine größere Bedeutung zu. Schließlich sind noch die Preisrückgänge für Importschmalz, für Speck, sowie für Butterschmalz zu erwähnen.

Stärker als bei der mittleren Verbrauchergruppe ging der Gesamtindex für die gehobene Verbrauchergruppe zurück. Neben den obengenannten Gründen wirkte sich bei dieser Verbrauchergruppe die ab 1. Juni 1953 in Kraft getretene Tarifänderung im Eisenbahnverkehrsverkehr aus. Die neueingeführte Arbeitermonatskarte, die auch von Angestellten mit einem monatlichen Einkommen bis zu 600,- DM erworben werden kann, ist für die im Lebenshaltungsindex angesetzte Entfernung von 16km billiger als die seitherige Angestellten-Monatskarte.

Bei der unteren Verbrauchergruppe hingegen ist eine Erhöhung des Gesamtindex zu verzeichnen. Diese Tatsache erklärt sich im wesentlichen daraus, daß die in dieser Gruppe angesetzten Mengen für Margarine und Kartoffeln - also für Waren, die sich verteuert haben - relativ groß sind, während wegen der niedrigen Mengenansätze die Verbilligung der Tabakwaren kaum in Erscheinung tritt.

Preisindex für die Lebenshaltung J u n i 1 9 5 3

G r u p p e n	Originalbasis 1950 = 100		U m b a s i e r t 1938 = 100		Verändg. i/vH Juni 1953 gegen Mai 1953
	Mai 53	Juni 53	Mai 53	Juni 53	
<u>Mittlere Verbrauchergruppe</u>					
Ernährung	112,8	113,9	185,8	187,5	+ 1,0
Getränke und Tabakwaren	99,0	91,0	264,8	243,2	- 8,1
Wohnung	106,6	106,6	112,3	112,3	-
Heizung und Beleuchtung	124,1	124,3	169,3	169,5	+ 0,2
Hausrat	105,9	105,6	185,7	207,3	- 0,3
Bekleidung	100,2	99,8	175,9	175,3	- 0,4
Reinigung und Körperpflege	104,6	104,4	169,7	169,3	- 0,2
Bildung und Unterhaltung	112,3	112,3	145,6	145,7	-
Verkehr	116,6	116,6	157,9	157,9	-
Lebenshaltung insgesamt	109,5	109,4	171,2	170,9	- 0,1
<u>Gehobene Verbrauchergruppe</u>					
Lebenshaltung insgesamt	108,8	108,0	172,2	171,0	- 0,7
<u>Untere Verbrauchergruppe</u>					
Lebenshaltung insgesamt	110,7	111,8	167,6	169,2	+ 1,0

Preisindex für die Lebenshaltung im Monat Juni 1953

Mittlere VerbrauchergruppeGliederung nach wichtigen Warengruppen

1 9 5 0 = 1 0 0

W a r e n g r u p p e	1 9 5 3		Veränderung i/vH Juni 1953 gegen Mai 1953
	M a i	J u n i	
I. <u>ERNÄHRUNG</u>			
darunter			
Pflanzliche Nahrungsmittel insges.	123,6	126,0	+ 1,9
dar. Getreideerzeugnisse	129,3	129,3	-
Zucker, Süßwaren, Kakao u. Schok.	105,2	105,1	- 0,1
Hülsenfrüchte	127,3	127,3	-
Trockenfrüchte	93,3	92,4	- 1,0
Gemüse- und Obstkonserven	146,5	146,5	-
Pflanzl. Öle und Fette	83,7	83,5	- 0,2
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte (lfd. Käufe)	160,2	176,5	+ 10,2
Tierische Nahrungsmittel insges.	104,1	104,0	- 0,1
dav. Milch und Milcherzeugnisse	106,1	105,6	- 0,5
Eier, inländische	104,8	109,5	+ 4,5
Tierische u. gemischte Fette (ohne Butter)	87,8	87,9	+ 0,1
Fleisch und Fleischwaren	107,5	106,6	- 0,8
Fische und Fischwaren	102,0	101,8	- 0,2
II. <u>GETRÄNKE und TABAKWAREN</u>			
davon			
Getränke	98,2	98,0	- 0,2
dav. Bohnenkaffee und Tee	114,0	113,7	- 0,3
Alkoholische Getränke	90,9	90,9	-
Tabakwaren	100,0	83,6	- 16,4
III. <u>WOHNUNG</u>			
davon			
Wohnungsmiete	106,0	106,0	-
Reparaturen an der Wohnung	118,0	118,0	-
IV. <u>HEIZUNG und BELEUCHTUNG</u>			
darunter			
Holz	151,4	151,3	- 0,1
Kohle	122,3	122,9	+ 0,5
Gas	125,7	125,7	-
Elektrischer Strom	116,8	116,8	-

W a r e n g r u p p e	1 9 5 3		Veränderung i/vH Juni 1953 gegen Mai 1953
	M a i	J u n i	
V. <u>HAUSRAT</u>			
darunter			
Möbel aus Holz	112,0	111,7	- 0,3
Betten, Decken, Gardinen und Teppiche	99,8	98,9	- 0,9
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	91,9	91,2	- 0,8
Porzellan-, Steingut- und Glaswaren	106,0	105,4	- 0,6
Metallwaren	108,1	108,1	-
Korb- und Bürstenwaren	101,5	101,7	+ 0,2
Gummiwaren	115,0	114,8	- 0,2
VI. <u>BEKLEIDUNG</u>			
darunter			
Oberkleidung	97,8	97,0	- 0,8
Stoffe für Oberkleidung	89,5	88,9	- 0,7
Unterkleidung	88,1	87,7	- 0,5
Schuhwerk und Besohlen	109,0	108,9	- 0,1
VII. <u>REINIGUNG und KÖRPERPFLEGE</u>			
davon			
Seifen, Wasch- und Putzmittel	102,5	102,4	- 0,1
Andere Körperpflegemittel	99,8	99,4	- 0,4
Friseurleistungen	121,0	121,0	-
VIII. <u>BILDUNG und UNTERHALTUNG</u>			
davon			
Papier- und Schreibwaren, Druckerzeugnisse	118,1	117,9	- 0,2
Sonstiges	106,2	106,6	+ 0,4
IX. <u>VERKEHR</u>			
davon			
Öffentliche Verkehrsmittel	122,8	122,8	-
Postgebühren	108,0	108,0	-
Eigene Beförderungsmittel	111,5	111,5	-